

Zürich, 5. Mai 2007
Mitteilung an die Medien „Schoggitaler 2007“

Schoggitaler 2007 fördert Pionierprojekt

In den Ferien Baukultur erleben

In der Schweiz findet sich auf kleinstem Raum eine grosse Vielfalt an wertvollen Baudenkmalern. Sie sind aber oft abbruchgefährdet. Um sie zu retten, sind innovative Konzepte gefragt. Die vom Schweizer Heimatschutz (SHS) neu gegründete Stiftung „Ferien im Baudenkmal“ bietet solche. Mit dem Schoggitalerlös 2007 werden die ersten vier Häuser der Stiftung unterstützt.

In England, Frankreich und Italien zum Beispiel ist die Idee schon seit längerem erfolgreich umgesetzt und unter Kennern ein Geheimtipp: seinen Urlaub nämlich nicht in monotonen Feriensiedlungen und landschaftszerstörenden Zweitwohnungen zu verbringen, sondern in historischen Bauten, die für diesen Zweck hergerichtet wurden. Dies erlaubt einen faszinierenden Zugang zur Geschichte und Kultur der Region, die man besucht, gewährleistet einzigartige Ferienerlebnisse und trägt überdies dazu bei, dem Nachhaltigkeitsprinzip aktiv nachzuleben.

Verwittertes birgt oft Schätze

Die vor zwei Jahren vom SHS gegründete Stiftung „Ferien im Baudenkmal“ hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, diese Ferienform auch bei uns zu propagieren und zum Durchbruch zu verhelfen. Sie übernimmt gefährdete Baudenkmäler, renoviert und vermietet sie danach als Ferienwohnungen an Menschen, die das Besondere, Typische, Authentische suchen. Damit hilft die Stiftung, unersetzliche Kulturgüter zu erhalten und sinnvoll zu nutzen. Denn die vernachlässigte Fassade eines Altbaues allein sagt nämlich noch nichts aus über den Gesamtzustand und die Erhaltenswürdigkeit eines Baudenkmales. Oft verbergen sich hinter den Mauern einer vermeintlichen „Abbruchbude“ Qualitäten, die man von aussen kaum vermuten würde. Und nicht selten täuschen verwitterte Holzfronten über innere Kostbarkeiten hinweg, die das Herz jedes Kulturfreundes höher schlagen lassen. Um solche Werte zu erhalten, braucht es ausser innovativen Ideen und Konzepten auch Geld. Ein Teil des Erlöses aus dem diesjährigen Talerverkauf soll deshalb der SHS-Stiftung zufließen; mit dem Rest werden weitere Aufgaben des Schweizer Heimatschutzes und von Pro Natura sowie ihrer Tochterorganisation Stiftung Landschaftsschutz Schweiz finanziert.

Start mit vier Modellhäusern

In verschiedenen Landesteilen werden bereits vier geschichtsrreiche Gebäude schrittweise in Stand gestellt und als Ferienwohnungen vermietet. Dazu gehören das herrschaftliche Türalihus in Valendas GR aus dem 16. Jahrhundert, das in alpiner Holzbaukonstruktion erstellte und aus dem 16. Jahrhundert stammende Huberhaus in Bellwald VS, das typische Jurabauernhaus Les Mollards-des-Aubert in Le Brassus VD von 1720 sowie die bürgerliche Casa Döbeli in Russo/Onsernonetal TI, die im 17./18. Jahrhundert erbaut worden ist. Alle diese Häuser werden dem Besucher schon bald ein unverwechselbares Lebensgefühl in einer einzigartigen Landschaft vermitteln.

Mit Hilfe der Schoggitaleraktion 2007 werden gefährdete Kulturzeugen, wie das Huberhaus in Bellwald VS, für Ferienzwecke renoviert und vermietet.

Der Schoggitaler

Seit 1946 setzen sich die beiden Verbände Schweizer Heimatschutz SHS und Pro Natura mit dem Talerverkauf gemeinsam für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen ein. Der Schoggitaler ist eine geschützte Marke für Heimat- und Naturschutzprojekte und hat das Zewo-Gütesiegel. www.schoggitaler.ch.

Der diesjährige Talerverkauf durch die Schulkinder findet vom 5.-15. September 2007 statt (Tessin 15.-22.9.).